

WGW kauft Wohngebäude-Ensemble in Wittenberge

26.05.2020 Fachinformation

Für die Entwicklung eines städtebaulich wichtigen und optisch reizvollen Areals am Heinrich-Heine-Platz in Wittenberge gibt es eine neue Perspektive: Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge (WGW) als neue Eigentümerin hat den kompletten Bestand im Mai 2020 erworben. Im Januar 2020 hatte die Krollmann-Gruppe, bisher Eigentümer des Ensembles, entschieden, nicht weiter in die Gebäude zu investieren. Insgesamt handelt es sich um knapp 5000 Quadratmeter erschlossener Wohnfläche. Die Gebäude sind gesichert, aber unsaniert.

Zum Ensemble gehören die Gebäude am Heinrich-Heine-Platz 1 bis 5, das Gebäude am Heinrich-Heine-Platz 7, sowie die ehemalige Sauersche Klinik an der Ernst-Thälmannstraße 10A. Auch die Gebäude in der Rathausstraße 1 und 3 gehören jetzt der WGW. Die Baugenehmigungsplanung hat die Wohnungsbaugesellschaft vom Vorbesitzer übernommen. Auch eine Stellplatzkonzeption bestehe bereits, so die WGW. Mit dem Kauf soll zukünftig wieder Bewegung in die Entwicklung dieses Areals in der Elbestadt kommen.

Torsten Diehn, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge, fasst den Kauf der Gebäude mit vier Worten zusammen. „Wir sind jetzt handlungsfähig“. Und auch Bürgermeister Dr. Oliver Hermann betont, dies sei eine sehr gute Nachricht für Wittenberge. Denn im Rückblick auf die vergangene unbefriedigende Eigentumssituation, befindet sich der städtebaulich wichtige Gesamtkomplex erstmals vollständig in kommunaler Hand. Jetzt gehe es darum, dass Areal in Abstimmung der WGW, der Verwaltung und der Politik weiter zu entwickeln. Hierfür werden bereits Fördermöglichkeiten geprüft.

Foto: Gebäudeensemble am Heinrich-Heine-Platz mit der ehemaligen Sauerschen Klinik auf der rechten Seite | Foto: Martin Ferch

